

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Fragestellung, Forschungsstand und Methode	11
I Die ideologischen und organisatorischen Wurzeln	
der Jungen Rechten	25
1 Nationalismus, »Kriegssozialismus« und die »Ideen von 1914«	27
1.1 Sozialismus als nationale Integration	29
1.2 Nationale Integration als Sozialismus	35
1.3 Kriegssozialismus und die »Ideen von 1914«	39
2 Der ethische und religiöse Sozialismus	50
2.1 Der Neukantianismus der »Marburger Schule«	51
2.2 Von der Jugendbewegung zum Jungsozialismus	56
2.3 Die »Psychologie des Sozialismus«	60
2.4 Der religiöse Sozialismus	67
3 Der Hofgeismarkreis der Jungsozialisten	78
3.1 Bildung jungsozialistischer Gruppen	80
3.2 Hofgeismar	83
3.3 Die Junge Rechte formiert sich	87
3.4 Sozialismus und Nation	93
4 Zusammenfassung: Die ideologiegeschichtliche Ausgangslage für die Formierung der Jungen Rechten	98
II Die organisatorische Entwicklung der Jungen Rechten	
in der Weimarer Republik	103
1 Die Junge Rechte in der Phase der relativen Stabilität 1926 bis 1930	104
1.1 Verbreiterung der Basis	105
1.2 Volksbildung und Hochschulen	110
1.3 Wege in die Partei	115
1.4 Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold	120
2 Die Neuen Blätter für den Sozialismus	125
2.1 Pläne und Vorbereitungen	130
2.2 Eine neue sozialdemokratische Zeitschrift	144
3 Zusammenfassung: Die Junge Rechte in der Weimarer Sozialdemokratie	152

III	Ideologische Leit motive im Diskurs der Jungen Rechten	155
1	Nation	156
1.1	<i>Junge Rechte und Nation</i>	157
1.2	<i>Sozialdemokratie und Nation</i>	162
1.3	<i>Neuer Nationalismus</i>	167
2	Klasse	175
2.1	<i>Klassenpartei oder Volkspartei</i>	176
2.2	<i>Klassenkampf oder Volkskampf</i>	180
3	Staat	185
3.1	<i>Sozialdemokratische Staatstheorie</i>	186
3.2	<i>Theorie des autoritären Staates</i>	193
3.3	<i>Verfassungstheorie</i>	198
4	Demokratie	207
4.1	<i>Liberale oder autoritäre Demokratie</i>	208
4.2	<i>Parlamentarismus und Parteienstaat</i>	214
4.3	<i>Führung</i>	224
5	Glaube	233
5.1	<i>Sozialismus aus dem Glauben</i>	234
5.2	<i>Lebensphilosophie</i>	238
5.3	<i>Sozialistische Entscheidung</i>	249
6	Zusammenfassung: Die Junge Rechte zwischen Sozialdemokratie und Konservativer Revolution	255
IV	Die Junge Rechte in den politischen Auseinandersetzungen der Weimarer Republik	258
1	Außenpolitik	260
1.1	<i>Neuordnung Europas</i>	263
1.2	<i>Revision von Versailles</i>	271
2	Wirtschaftspolitik und Wirtschaftskrise	277
2.1	<i>Sozialistische Marktwirtschaft</i>	278
2.2	<i>Planwirtschaft und Arbeitsdienst</i>	285
3	Die Debatte um eine Verfassungsreform	296
3.1	<i>Revision oder Verteidigung der Verfassung</i>	296
3.2	<i>Abschied von Weimar?</i>	302
4	Politische Strategie	310
4.1	<i>Koalition, Opposition, Tolerierung</i>	311
4.2	<i>Außerparlamentarische Aktion</i>	321
4.3	<i>Die »militante Partei«</i>	328
5	Faschismusanalysen und antifaschistische Strategien	336
5.1	<i>Faschismus in Italien</i>	337
5.2	<i>Nationalsozialismus in Deutschland</i>	342

5.3	<i>Antifaschistische Politik</i>	349
6	Zusammenfassung: Die Junge Rechte am Ende der Weimarer Republik – eine sozialdemokratische Krisenideologie?	353
V	Die Junge Rechte im Widerstand gegen den Nationalsozialismus	356
1	Die Junge Rechte bis zum Verbot der sozialdemokratischen Organisationen	360
1.1	<i>Die Neuen Blätter im neuen Deutschland</i>	362
1.2	<i>Die Auseinandersetzungen in der Sozialdemokratie</i>	369
1.3	<i>Verfolgung, Emigration, Illegalität</i>	380
2	Die Junge Rechte im Widerstand 1933 bis 1934	386
2.1	<i>Theodor Haubach und das illegale Reichsbanner</i>	388
2.2	<i>Rudolf Küstermeier und der Rote Stoßtrupp</i>	397
2.3	<i>Emil Henk und die Rechberg-Gruppe</i>	403
3	Die Junge Rechte im Kreisauer Kreis	411
3.1	<i>Wege nach Kreisau</i>	413
3.2	<i>Staatliche Neuordnung</i>	424
3.3	<i>Wirtschaftliche Neuordnung</i>	430
3.4	<i>Europäische Neuordnung</i>	438
3.5	<i>Die Junge Rechte und der 20. Juli 1944</i>	444
4	Zusammenfassung: Ende der alten Sozialdemokratie – Ende der Jungen Rechten?	450
VI	Resümee: Die Junge Rechte und die Modernisierung der deutschen Sozialdemokratie	455
Anhang		
	Abkürzungsverzeichnis	465
	Abbildungsnachweise	467
	Quellen- und Literaturverzeichnis	468
	Der Autor	502